



<b>AMT:</b>	6
<b>Sachgebiet:</b>	60
<b>Vorlagen.Nr.:</b>	2014/332
<b>Datum:</b>	19.11.2014

Sitzungsvorlage an den

Finanzausschuss	04.12.2014	nicht öffentlich	zur Entscheidung
-----------------	------------	------------------	------------------

Kitzingen, 19.11.2014  ..... Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 19.11.2014  ..... Oberbürgermeister
---------------------------------------------------	-----------------	---------------------------------------------------------

Bearbeiter:	Claudia Lunde	Zimmer: 35
E-Mail:	claudia.lunde@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-6001
Maßnahme:		

Stadtverkehr Kitzingen (Linie 8103 - Anrufsammeltaxi);  
Konzessionsvergabe

**Beschlussentwurf:**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen
2. Es besteht Einverständnis, dass das Landratsamt Kitzingen die Konzession für das Anrufsammeltaxi an das Unternehmen Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF) vergibt.

## **Sachvortrag:**

### **1. Allgemeines**

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 23.01.2014 (2013/419) das Landratsamt Kitzingen beauftragt, die Konzession für den Bedarfsverkehr –Stadt Kitzingen – auf drei Jahre (01.07.2015 bis 30.06.2018) auszuschreiben.

In der Sitzung wurde beschlossen, dass das Ergebnis der Ausschreibung dem Gremium zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Durch die neuen Zuständigkeiten der Geschäftsordnung, wird dieser Beschluss nun vom Finanzausschuss gefasst.

### **2. Aktuelle Situation**

Konzessionsinhaber für den Bedarfsverkehr – Stadt Kitzingen – ist derzeit die OVF GmbH. Für die Fahrten des Anrufsammeltaxis hat die Gesellschaft das Taxiunternehmen Funktaxen e. V. beauftragt. Sowohl mit der OVF GmbH, als auch mit dem Funktaxen e. V. hat es bislang keine Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Angebots gegeben.

Für die AST-Linie zahlt die Stadt Kitzingen aktuell ca. 65.000 € / Jahr und erhält einen Zuschuss von der Regierung von Unterfranken i. H. v. 66 %. Dieser Zuschuss wird voraussichtlich nach Auskunft von Herrn Rauh (LRA Kitzingen) auf 50 % reduzieren.

### **3. Die Ausschreibung**

Das Landratsamt hat die Auftragsbekanntgabe am 12.09.2014 im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Die Ausschreibungsfrist endete am Mittwoch, den 05.11.2014.

In diesem Zeitraum sind für den AST-Verkehr (Los 3) sind zwei Angebote eingegangen. Diese wurden von der Fachkanzlei bbg und Partner (Bremen) nach Fristende auf Richtigkeit überprüft und freigegeben (siehe Anlage 1).

Angebot 1:

Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF), Nürnberg

10,40 € / Fahrt

Durchschnittliche Fahrten / Jahr: 8.500

ca. 90.000,00 € / Jahr

Angebot 2:

Burlein und Sohn GmbH & Co. KG, Abtswind

12,00 € / Fahrt

Durchschnittliche Fahrten / Jahr: 8.500

ca. 105.000,00 € / Jahr

Die Verwaltung schlägt vor, das Einverständnis zu erteilen, die Konzession an den wirtschaftlichsten Bieter - die OVF GmbH - zu vergeben.

### **4. Finanzierung**

Die benötigten Mittel wurden im Rahmen der Mittelanforderungen für die nächsten drei Jahre beantragt (HHSt. 7920.6320).

Das Anrufsammeltaxi wird auch weiterhin von der Regierung von Unterfranken gefördert. Hier ist mit einer Förderung von 50 % zu rechnen (ca. 45.000,00 €).

## **Anlagen:**

Anlage 1; Angebot Burlein u. Sohn GmbH & Co. KG

Anlage 2; Angebot OVF GmbH